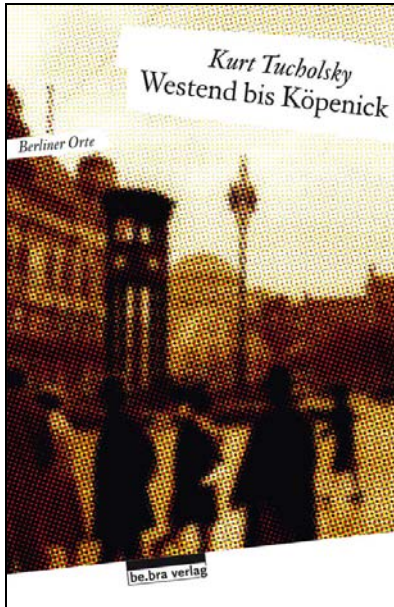


Tucholskys Berlin der 1920er Jahre



Kurt Turcholsky
Westend bis Köpenick

Zusammengestellt und mit einem Nachwort
von Ingrid Feix

144 Seiten, 10 Abb., Pb
9,95€ (D)/ 14,40 SFr/ 10,30€ (A)
ISBN 978-3-89809-109-1

Der Berliner Kurt Tucholsky (1890-1935) kannte seine Stadt wie seine Westentasche. Besonders in den 1920er Jahren erkundete er schreibend die Eigenheiten Berlins, seiner Einwohner und ihres Mundwerks.

Mal mit Augenzwinkern, mal mit satirischer Wut beschreibt er die Vorzüge und Macken der Metropole, das Zentrum der Mächtigen und Möchtegerne von Westend bis Köpenick – ein verblüffend aktuelles Berlinbild..

Der Titel ist in der Reihe »Berliner Orte« erschienen.

***Kurt Tucholsky**, 1890 in Berlin geboren, studierte Jura und veröffentlichte mit 21 Jahren seinen ersten Artikel im »Vorwärts«. In den 1920er Jahren gehörte er zu den gefragtesten Berliner Autoren verschiedener Zeitungen wie der linksliberalen »Weltbühne«, deren Leitung er 1927 übernahm, sowie des Berliner Kabarettts. Tucholsky hielt sich seit Ende der 1920er Jahre vorwiegend im Ausland auf und kehrte nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten nicht wieder zurück nach Deutschland. 1935 starb er in Göteborg, seinem schwedischen Exil.*

Kontakt und weitere Informationen

Ingrid Kirschey-Feix, Presse

be.bra verlag

Tel. 030-440 238 12, Fax 030-440 238 19

presse@bebraverlag.de